

Einbauanleitung Funke FoxBox DN 200

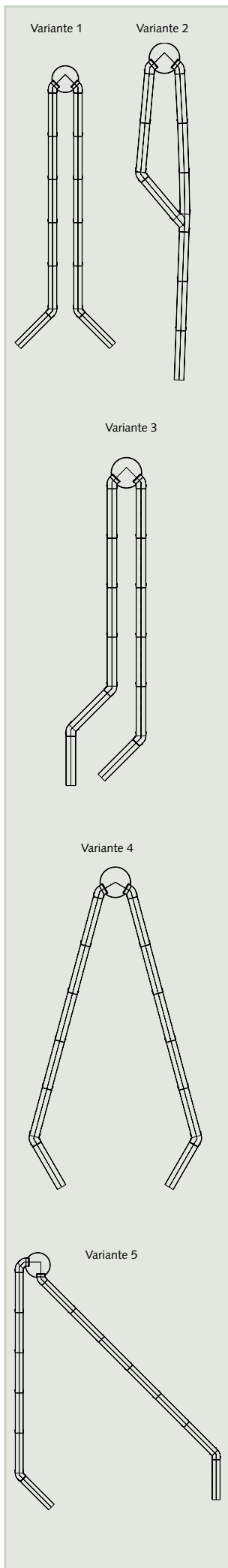


Lieferumfang:

- 12 Rohre DN 200, Länge 1 m, mit spezieller Lauffläche und Steckmuffe zum einfachen Zusammenfügen
- 5 Bögen
- 1 Y-Stück
- 1 Kessel Ø 600 mm
- 1 Kesselabdeckung
- 2 Durchgrabschutzplatten

Einbautipps:

- Die richtige Standortwahl treffen: Erdwälle, Grabenböschungen, Erhöhungen im Gelände, Feldränder mit leichter Hanglage, Feldgehölze bieten sich sehr gut an. Kunstbauten im Bereich zwischen Feldern und kleinen Waldstücken mit leichter Erhöhung des Geländes bzw. an Feldgehölz werden besser angenommen, als Kunstbauten im Wald.
- Durch das geringe Gewicht der Foxbox ist diese einfach an entlegenen Stellen einzubauen.
- Grobskizzierten Lageplan anfertigen! (Kessel markieren!). Durch flexible Kombinationen der einzelnen Bauteile sind viele Varianten möglich.
- Den Kunstbau erst zur Probe auslegen und überprüfen, ob genügend Formteile vorhanden sind!
- Der Rohrstrang kann nicht lang genug sein, 6 Meter je Rohrstrang haben sich bewährt.
- Die Rohre werden ohne Dichtung kalt ineinander gesteckt.
- Im Bau darf keine Zugluft entstehen! Beim Einbau Windrichtung beachten: Hauptwindrichtungen sind Osten oder Westen (ggf. am Rohranfang mit Abwinklungen/Bögen arbeiten). Die Einfahrt sollte nicht zur Hauptwindrichtung ausgerichtet sein.
- Der mitgelieferte Durchgrabschutz muss unbedingt auch eingebaut werden (Drainagewirkung). Auf den Durchgrabschutz sind mindestens 5 bis 10 cm Boden aufzubringen (Erde oder Sand). Kein vermoderndes Material verwenden!
- Der Kesselboden sollte etwas höher als der Einlass liegen. Zusätzlich sollte die Frosttiefe berücksichtigt werden (Isolierung des Kessels).
- Auf dem Kesseldeckel wird eine Bodenschicht von ca. 20-40 cm Mächtigkeit empfohlen. Keine schweren Steine oder Lehm verwenden, um im Notfall ein schnelles Öffnen des Kesseldeckels zu gewährleisten.



- Vorspringende Ecken im Bau vermeiden. Die Rohre dürfen nicht in den Kessel hineinragen s. Detailbild unten.
- Bachwasser oder Grundwasser soll auf keinen Fall in den Fuchsbau einfließen können. Die Rohrstränge müssen leichtes Gefälle nach außen haben, damit Wasser einfacher abfließen kann, sollte doch einmal etwas eindringen.
- Die Lauffläche ist mit Erde oder Sand zu bedecken. Dies reicht bei den ersten Rohren am Eingang/Ausgang aus, um nicht unnötig den Durchmesser zu verringern.
- Rohre benötigen eine vollständige Auflage und sind ausreichend mit Erde oder Sand zu umhüllen (sonst Schalleffekt).
- Den Einlass der Rohre ggf. verblenden (Natursteine, Holz etc. verwenden) dabei die Öffnung nicht verringern.
- Die Ein- bzw. Ausgänge sollten windgeschützt liegen, da sich die Jungfüchse gerne im Nahbereich des Baues aufhalten (Wärme, Sonneneinstrahlung)
- Bei der Y-Bauform ist darauf zu achten, dass die Rohre im 45° Winkel zusammengeführt werden!
- Falls einmal ein Bau über längere Zeit nicht angenommen wurde, sollte der Kessel auf Sauberkeit überprüft werden (ca. 1 x im Jahr genügt).
- Der Kunstbau mit je 1 Zu- und Abgang wird am besten angenommen, so haben die Erfahrungen gezeigt.
- Wenn der Hund am zweiten Ausgang rauskommt ist garantiert kein Fuchs im Bau vorhanden.
- Aus dem Einbauset lassen sich verschiedene Varianten herstellen, siehe nebenstehende Zeichnungen.

Hinweis: die länderspezifischen Vorschriften des Jagdgesetzes sind zu beachten!

